

## Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Diese Tätigkeit steht weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns. Es wird in mehrfacher Hinsicht durch die Veranstaltungen, die wir in diesem Jahr 2018 organisieren, stattfinden.

## Überzeugungsarbeit der Parlamentarier

Die Anträge wurden noch nicht bearbeitet. Wenn unsere Anträge nicht auf der Tagesordnung der Herbstsitzung stehen, verfallen sie, weil sie innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Einreichung behandelt werden müssen. In diesem Fall werden Balthasar Glättli und Roger Golay, Nationalräte und Ko-Präsidenten von Promembro, diese Anträge erneut stellen und versuchen, mehr Mitunterzeichnungen zu erhalten als bei den vorherigen. Es sei darauf hingewiesen, dass die noch in Arbeit befindlichen Personen 102 von 200 Unterschriften erhalten haben, was bereits sehr ehrenhaft ist.

Die Fragestunde und die Redebeiträge sind zwei ergänzende Instrumente, die auch von unseren Ko-Präsidenten aktiviert werden können, je nachdem, welche parallelen Themen im Parlament behandelt werden und welche Punkte wir hervorheben wollen.

## Konferenz im CHUV (Unispital Waadt)

Der Termin für diese Konferenz, die am Nachmittag in einem Auditorium des CHUV stattfindet, ist der 28. September 2018 mit verschiedenen Referenten zum Thema "Technologischer Fortschritt: Welche Realität für Amputierte?"

Bei dieser Gelegenheit wird die von der Clinique romande de réadaptation in Sion durchgeführte Studie über den vor mindestens sieben Jahren zurückgekehrten Amputierten vorgestellt. Dies ist die erste Studie in der Schweiz, die sehr interessante Informationen liefern wird, die angesichts des völligen Fehlens von Statistiken in diesem Bereich derzeit fehlen.

Bis heute haben 130 Personen an dieser Studie teilgenommen. Sie wird Ende des Jahres enden. Dann sollten die Ergebnisse in einer medizinischen Zeitschrift veröffentlicht und in den Medien veröffentlicht werden, um die Öffentlichkeit für diese Art von Behinderung zu sensibilisieren.

## Freiwillige suchen

Die Forschung wurde zu Beginn des Jahres fortgesetzt. Während das Engagement eines Menschen am Ende war, zog er sich schließlich im letzten Moment zurück.

Die Forschung hat jedoch Früchte getragen, und das Team ist jetzt dabei, das Management der Mitglieder zu verbessern, was bisher nicht zufriedenstellend war.

## Fragebogen und Treffen die Mitglieder

In der Romandie trafen sich André Frutschi in Neuenburg und Nicole Tille in Vevey. Trotz der begrenzten Teilnehmerzahl konnten durch den zahlreichen Austausch mit den Anwesenden einerseits die Ziele dieses Fragebogens besser verstanden und andererseits wertvolle Hinweise zur Öffnung für andere Beziehungskanäle erhalten werden.

## Kommunikation

Flyer stehen Ihnen zur Verfügung, um sie um Sie herum, an Ihren Arzt und dort, wo es Ihnen wichtig erscheint, zu verteilen.

Anfang des Jahres wurde ein Fundraising-File erstellt, um Spenden zu sammeln und Sponsoren zu finden. Die auf diese Weise erhaltenen Spenden werden die erheblichen Kosten decken, die wir in diesem Jahr für die Veranstaltungen erwarten. Um die Anträge auf Mittel zu ergänzen, wird jedem Antrag ein Tätigkeitsbericht mit den Konten und der Bilanz beigefügt.

Für die Medien wird für jede geplante Veranstaltung eine gezielte Kommunikation übermittelt.

## Events

3. Dezember: Medienaktion auf dem Bundesplatz in Bern

Ab Dezember: Wander-Fotoausstellung "Unsichtbare sichtbar machen".

Diese beiden Ereignisse ergänzen sich. Die erste ist eine Schlagaktion, um die Medien anzuziehen und letztendlich die Öffentlichkeit für den Zugang zu einer Prothese voller Fallstricke zu sensibilisieren.

Da die erste Aktion kurz ist, nimmt sich die zweite die Zeit, die Gesichter der Prothesenträger zu zeigen. Nicht nur die Athleten mit Behinderungen, deren Medien sie mögen.

Konkret bedeutet dies, die Situation von 12 bis 15 Personen im Alltag, bei der Arbeit, in der Stadt usw. darzustellen. Die Fotos werden schwarz auf weiß sein, es wird ein recht kurzes Zitat geben. Auf zwei oder drei ähnlichen Displays wird über die allgemeine Situation der Amputierten in der Schweiz informiert.

Ziel der Ausstellung ist es, nicht nur ein breiteres Publikum zu erreichen, sondern auch die lokalen Medien.

Für diese Ausstellung haben wir einen Amateurfotografen, aber das ist nicht genug. Wir suchen Leute, die bereit sind, mitzumachen. Der Fotograf verbringt einen halben oder sogar einen Tag damit, sich die Zeit zu nehmen, um das richtige Licht zu finden, das Sie zeigen wird.

Das Treffen findet an einem Wochenende bei Ihnen zu Hause im Sommer statt. Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich an Nicole Tille wenden.